

# Starkbierrede 2011

Ja gun Amd, engs lieben Leit,  
aaganga is, die Starkbierzeit  
und as guter alter Tradition,  
trifft ma si in der Bastion,  
um wieder einmal zu probiern,  
wöis Starkbier martert unser Hirn.

Vor allem dann am nächsten Dooch  
fallt ma a bissl in a Looch,  
woiss ma niad sua recht wos woa.  
Houd ma mid eun gschdrien suagoa?  
Houd ma si wieda Vadrong?  
Koin, denst frougst, ka dia des song.  
Bisher is imma goud aasganga,  
drum stöll ma niemals eun an Pranga,  
der amal zvl drunkn houd.  
Mei, der Duascht is hald a Noud.

Drum mechti aidsa alle grössn,  
die Sauern und aa die ganz Söissn,  
die Weiwa, döi scho Angst aids hom,  
dass ihre Mana Reisch hamdrong,  
di Mana, döi si aids scho denkn,  
wöi mouis moang wieda beschenken,  
ganz reich zur Beschwichtigung,  
um zu entgöi der Züchtigung!

Mia persönlich is des Wuascht,  
Hauptsach is, eng habts an Duascht!

Letzts Joa woas nix rechts mim ren,  
im Dorf is einfach zwenig gwen.  
Um fia letzts Joa wos zamzudichth,  
hom mi vi Leit wolln verpflichtn.  
Döi hom nou gsagt: „Du machst des scho!  
Dou döi ma uns ja goa niad oo!“  
Doch oins sog ich aids ungeniert,  
a sua einfach is des fei niad.  
Es is ja aa niad vi passiert.  
Es woa koi Wahl, es wird niad gschdrien,  
ja dou is niad vi iwribliem.

Drum wori letzts Joa recht iwarascht,  
i ho gmoint, i wia verarscht,  
schlog I d´ Zeitung af schöi frisch,  
döi liegt dou af mein Kuchadisch  
und les voller Bestürzung  
und aa ohne jede Kürzung,  
am Stoakbierfest red Schleichl wieda.  
Dou wori scho a bissl zwida.  
Wal letzts Joa howis deitli gsagt,  
dass des a sua niad jedsmal glappt.

Drum glabts niad allas vo da Zeitung,  
döi hom oftmals a lange Leitung.  
Grod vaköiad schreim sis ei  
und i daham ho dann as Gschrei.  
Schauts löiwa afs Plakat drass hi,  
wal döi Plakada, döi schreib i.  
Wenn dou draf stöit, da Schleichl kummt,  
dann is döi ganze Sache rund.

Nou hocki dou, schöi brav daham  
und denk: „Wos dichst aids wida zam?  
Wos nimmst aids schnöll her fira Doaschn,  
döisd imma recht goud kannst vaoaschn?“

Nou fällt ma ei: „Ja, ganz bekannt  
is doch unsa Kommandant!  
Dou wiad si doch wos finna loua,  
san doch wöi lang, a sua zwoa Joua.

Oins, des wissma ganz genau,  
da Wolfi, der is stoak wöi d´Sau.  
Drum woan mia sicher: „ Der wiad gwinna  
und des Fest zu uns hambringa“,  
des d´Friedenfelser Brauerei  
zoolt houd, „dou samma dabei!“  
Wer nimma woiß, wos damals woa,  
gsoucht homs an stärkstn Spritzenmoa.

Mia hom gmoint: „Das ist nicht schwer,  
des Festl hulma zu uns her.“  
Haspeln, Flaschen, Schleich und Lampen,  
nu dazou sei grouße....Erfahrung,  
döi reichen iwarisch uns aas.  
Koi anderer houd dou a Schaas.

Tja, in unsre drimma Reisch  
homma uns dou sauwa deischt.  
Lang woan die Gsichta an dean Dooch  
wou mia erfoan hom, der is nu z´schwoch!  
Mid unsra Kommandantschleiß  
kannst af dem Wettbewerb nix reißen!  
Des houdnan psychisch oach midgnumma,  
drum douda Winter aids wöi Summa,  
wal, er ka sis niad vazeia,  
allas in sich einikeia.  
Da Zeugwart, der kanns goa niad backn,  
aids brauchta wieder a neie Jackn.  
Üns is des aidsat einerlei,  
denn näxts Mal isa gwies dabei.  
Bled wars dann, beim Fest, dem nächsten,  
wenn sie souchadn an Schwächsten.  
A Gwiach wars niad, wöi ich des siech,  
machad hald an Schwächsten ich.

Ja mei, aids sochi nu a Wort  
Zu bsondre Leit in unam Ort.  
Döi Erwähnung finna heid,  
wals beidrong zu unsrer Heiterkeit.  
Mia höin ja heid goa nix zum Lachn,  
wenn niad a boa an Unsinn machen.

Es git a Frau in Krummannoo,  
i schau aids direkt eune oo,  
döi penetrant, af jedem Fest,  
die Tempratur vom Böia messt.  
Und sölbiges is jedsmal zwoam.  
Als Wirt bist nachad ganz schöi oam,  
wal gfrornerweis mogs niad a jeder,  
owa sie macht a Gezeder.

Drum hob ich,  
dass a Rouh aids wiad,  
fia sie a Seierl präpariert,  
des is aids richti kühlshrankfrisch,  
Bedienung---stölls ihr hi am Disch.  
Ich hoff, des drifft aidsad ihrn Gschmooch,  
des is sua kold, wöi sie des mooch.  
Wenns z´kold is kann sies ja no lutschen,  
oder mein Bugl euchirutschn.

Jutta schmeckts? Houstas scho kost?

Und aa zum Rest herin „Ein Prost!“

In Thumsaraat, dou gits an Maa,

vo dema spoan nu lerna kaa.

Ich verzöll aids dou koi Hirngespinster,

göid der in Wold, wird's im Ort finster.

Er höid a Hulz hald machen wolln,

oi Baam houdnan besonders gfalln,

er houd nan umghaut, den altn Stirl,

doch af eumal gits a Gwirl

mit da Stromleitung vom Ort:

„Saxndi, da Strom is fort!“

Ja des isn zwida gwen,

hoffentli houds koina gseng.

Suawos mou fraale assakemma,

sunst kanntis doch niad fia d´Red hernemma.

Ja der Maa is weltbekannt

bei uns und aa im Schützenland,

Polizist aa nu dazou,

in Thumsaraath und niad in Grou.

Dou brauchta si aids niad geniern,  
sua wos kann scho mal bassiern,  
dass sich da Baam in d´Leitung pflanzt,  
wennstas mit da Seech niad kannst.

D´Feiawea böit jeden Maa  
immer gerne Hilfe aa.  
Drum wird er glei zum Kurs eigloon,  
dass nimma git an suran Schon.  
Dou lernt ma, wöi ma Kettn spannt,  
dassd aazöigst aa as richtge Gwand,  
wöist an Baam fällt, ohne Leitung  
und am Schluss kummst nu in d´Zeitung.

Hald döi ganzn goudn Sachn,  
döi as Seng ungfährlich machen.  
Af da andern Seitn bini gschbannt,  
Strom spoan is ja aa koi Schand,  
wos döin denn heitzudooch die Leit  
in unserer Elektrozeit  
ohne Computer und TV.  
Denkts driwa nou.....aha.....genau!

Vielleicht houd er mit der Aktion  
geholfen zu sua manch Fusion  
und in 9 Monat wird's dann gem  
bei uns an groubn Kinderseng?  
Wenn des tatsächlich eidreen sollt,  
genga bestimmt mera nu in Wold.

Eu Wort nu kurz an Thumsaraat,  
wenn des Fest heid wird recht schbaad,  
denkts dra alle midzunemma,  
dass wirkli alle aa hamkemma,  
wal d´Wurza san wieder dou mim Bus,  
und wenn euna vo eich moind am Schluss,  
aids rammas ee scho allas zam,  
i foa aids midn Wurzbus ham.....  
naa, ich mach niad weita mid meim Gwaaf,  
schauts einfach blous am Monty aaf.

Wöis jeds Joa is, sua woas aa heia,  
wenns Winter wird, nou douds gern schneia.

Des Joa woas a besondere Freid,  
wal ab Dezember houds scho gschneit.

Doch da Schnöi wird immer mehra  
und scho heast die erscht'n Bleera:

„Mei is des a haffn Schnöi,  
der wird nimma weggagöi!“

Ja dou hülft hald niad as Jammern,  
selbst mou ma si an d' Schaf'l klammern  
und wegramma, döi weiße Pracht,  
obs aids Fröi is oder Nacht.

A boa Leit herns aa, wöi schöi dass brummt,  
wenn zu ihnen da Schnöipflouch kummt.

Doch andre hert ma scho mal schimpfn:

„Der wenn kummt, nou wirin impfn.

Fünf Dooch wora scho nimma dou,  
uns schneits aids schöi langsam zou.“

Des is letztn Winter oft bassiert.  
Wissts wöi Winterdienst si definiert?  
Der Winterdienst, der steht bereit,  
für die Bevölkerung wenn es schneit.  
Und solta im Winter mal niad kumma,  
nachad vaschöibtas hald am Summa.

Der Bürgermeister Uli Roth  
kummt zuweilen aa in Not,  
wenns amal aweng zVül schneit,  
gröigda Ärger mid die Leit.

Der Ärger is zum Teil verständli,  
denn es woa a sua letztendli,  
dass d´Autos ghängt san niad im Grom,  
sondern af da Stroubn oom.  
Suawos is nu nie fiakumma.  
Mei, gfrei ich mi afn Summa.

Oi Lösung höidi, is doch klar,  
Krummanno wird a eunzi Bar,  
die längste Schneebar af da Wölt,  
wou gitsn des fia sua weng Göld.  
Fia suawos kanntst die Leit begeistern,  
nou weama des Schneechaos scho meistern.

Nou feiama, ob Jung, ob Old,  
Hauptsach da Burgameusta zohlt.  
Des kanna scho, er gröigt aids Gölder  
Für brachliegende Gemeindefelder.  
Des mous scho seit Jahren wieder gem,  
man kanns gout an seim Goatn seng!

Doch er is sozial der Roth,  
denn kummt a Bürger nachts in Not.  
Und kann nimma göi und foan,  
wals im Wirtshaus länger woan,  
nou backta sein Bürostöll dann,  
setztn draf und schöibtn ham.

Mia wissen ja, er scheut koi Kosten  
und is immer af seim Posten.  
Euns is dou nu, des machtn zwida,  
er höid gern sein Bürostöll wieda!

Die Gmoiverwaltung höid nu a Bitte,  
scheinboa is des aidsad Sitte,  
dass im Winter oder Summa  
alle Leit am Mounda kumma.  
Es is doch sua, dass jede Woch  
assa Mounda houd nu andre Dooch.  
Audos, döi am Mounda gmacht,  
hom doch koin a Freid nu bracht.  
Drum göits aa Döinsta hi bis Freida.  
Ich moin, des is fia alle Gscheida.  
Dann san aa döi drin aaf da Gmoi  
niad die ganz Woch sua alloi.  
Isa aakumma, der Hilfeschrei?  
Dann döits mal nu a boa Schluck ei,  
ich hoff, dass d´Gmoi scho näxt Woch gschbiert  
und koin mehr drin langwaalig wird!

Ja nou dem Winter houd ma gseng,  
der Kurweg is daschissn gwen.

Wer is denn des, wer loud des zou,  
dass ma duat zickzack renna mou?

Mia is scho klar, wöi des bassiert,  
den Scheisdreg houds hald konserviert.

Drei Monat lang is aids scho kold  
und wenna hiegfröist, wirda old.

An Hund, den kanni aa vastöi,  
wer göit zum Kackn gern in Schnöi?  
Da Mensch machts niad, warum da Hund,  
doch manche Halter treibns zbunt.

Döi intressiert des Heiferl niad,  
wal mas nou Schnöifall nimma siad.

Im Fröijoa houst dann Hundescheise  
afm Kurweg zentnerweise.

Ja Leitla, des is doch niad schöi,  
des mou doch aa nu andaschd göi.

Wos soll aids dou a langs Geschwaf,   
nemmts halt as nächst mal bitte d´Schafl.

Vi Hundehalter döin aa mit Düd'n  
den Hundsreg af da Strouß verhüdn.  
An Vorteil höids scho, wunderbar,  
es war dann sawa, is doch klar.  
Da Weg wa uma Heiferl ärmer,  
da Halter höid an Taschenwärmer.

Ja auch unser Frauenkreis  
göid ganz gern amal af d`Reis.  
A Kutschenfahrt ins Waldnaabtal  
machens dou scho gern amal.  
Doch aafschaua moust dou af döi,  
wenns nämlich Zeit is dann zu göi,  
wird nou Bier und guadn Essn  
sua manche duat einfach vagessen.  
Mittlerweiln sans alle frou,  
alle san aids wida dou.

Doch wer nimma dou is in dem Land,  
allen isa recht bekannt,  
er macht sehr gerne Doktorspiele  
und verärgert damit viele,  
er wollt hald immer grouße Tittel  
und er houd dazou die Mittel,  
sua wird as grouße Leit a Zwerg,  
Karl-Theodor zu Guttenberg.

Mei saxndi, wer höid des aa dacht,  
dass si euna döi oawat macht,  
döi Doktoroawad überprüft  
und assagröigt, dass dou wos mieft!

Dou stöllt si raus: „Der houd ja klaut he,  
und des aa nu summa cum laude!“  
Ja derfs denn suawos bei uns gem?  
Politisch derf der nimma lem.

Es houd owa scho Schlimmas gem  
vo Leit, döi immer nu politisch lem.  
Denkts zruck an unan Joschka Fischer,  
mit ihm houd gwaat a Wind, a frischer.

Wer in der Jugend Stoina schmeißt,  
af Gsetz und Polizisten scheidt,  
naa, des is koi Philister,  
naa, der wird Außenminister.

Oda da alt Wiesheu Otto,  
bsuffn foan woa dem sei Motto,  
bis er nachad ghabt houd d´Noud,  
wal er an Rentner doudgfoan houd.  
Owa zea Joa schbaada, dou schau her,  
wird er Minister firn Verkehr.

Dou frouch ami, wos is aids schlimmer?  
Manchmal dou vastöi is nimma.  
Afgrund vo solchene Tatsachen,  
braucht ma si koi Sorgen machen.  
Der kummt scho wieder und wird wichtig.  
Als Bildungsminister, wa des niad richtig?

Af drei Moak zea is as Benzin,  
im Heneroa is Dioxin,  
as Göld im Beiti wird blous wenga,  
und mei scheid Houd wird imma enger.  
San des niad richtig unbequeme  
und firs Volk wichtigere Probleme?

Wos höid dou dou da Berlusconi?  
Duat wa des ganze gmacht woan so nie!  
Der höid bestimmt a Gsetz zamdicht,  
dass Oschreim is ab aidsad Pflicht.  
Und gsagt: Löits mi in Rouh mit dem Dotore,  
ich mach löiwa mid junge Görn amore!

Wal mia grad iwa Scheise woan,  
mia is dou nu wos zoudrong woan,  
wos aafgfalln is in letzter Zeit  
und irgendwöi aa nemmats gfreit.

Mia hom in dem Haus drei Klo,  
unt, in da Mittn und ganz om.  
As untere wird meist daschpeit,  
wal der Schnaps hald nix verzeiht.

Im mittleren san Mana drin,  
dou wird vo Hausauf goa niad gschbiem.  
Döi song: „Des Böia howi zohlt,  
des wird in meina Wampn old!“

Doch uam, in dem Damenklo,  
dou schauts oft as, dassd sagst „Oho!“  
Wos is denn dou herin bassiert,  
an Putzkommando gfallt des niad.

Da Grund vo dera Sauerei  
liegt in der Natur vom Wei.  
Daham wennis san, doud jede sitzn,  
wal es kannt ja assaspritzn.

Doch sans mal af an fremma Klo,  
moinst grad ihnen bricht wos oo,  
wals denkn wenn sa si hisetzn,  
kanntns as Oascherl verletzn.

Grod sua kummts oin manchmal fia:  
Huasn oi, sich a weng buckn,  
und assibritschln di ganz Suppn.  
„Löiwa sau i d´Brilln ganz vull,  
bevor i mia vom Klo wos hull.“

I sogts eich aids, vielleicht dass nutzt,  
es wird dou regelmäßig putzt.  
Man kann si dou getrobt drafhockn,  
eng grögts dou sicherlich koi Pockn.

Bakterien halten si niad vl,  
denn da Wisi is sterül.  
Aids heris im Hirnkastl rattern,  
die Schram und Radler, wöi si knattern:

„Wos, Urin, der is sterül,  
wos wa denn dann, wenn i mid Gfühl,  
döi Brilln dann dou mit eigener Kraft  
desinfizier mit meinem Saft?  
Und mi dann setz in eigener Sief?“  
I sogs, des wa aids kontraproduktiv!

Dou homa driwa sinnaliert,  
und geistig woama inschbiriert.  
Und mia hom denkt, des war doch glacht  
und im Klo drei Kameron aabracht.  
Dou sigi aids scho a boa schwitzn,  
wal mas dann hom, beim niad druam sitzn.  
Doch bevor Büdla öffentlich gmacht wern,  
kamma beim Vorstand nu erwerm.  
Da Schleichl wünsch eich vl Schbass am Klo,  
beim Kameronouchn sowieso,  
i wünsch dem Fest an schön Verlauf  
und soch nummal zu eich: „Hebts auf!!!!“